



20. X. 1919

Hochverehrter Herr Professor,

vielmals und angelegentlichst habe ich Ihnen für Ihre gütigen Mitteilungen zu danken, die mir sehr wertvoll waren. Die sonderbaren **Λινοβάμβακα** kannte ich schon aus dem Aufsatz im Nineteenth Cent., 1908, S. 751 ff. Harry Charles Lukach war ja Beamter auf Zypern und wird sicher Neues bringen. Leider habe ich sein 'Fringe of the East' nicht zur Hand.

Was meine Habilitationsschrift anbetrifft, so will ich mein Bestes tun. Aber Sie dürfen nichts Besondres erwarten. Da fliessen die türkischen Quellen viel zu spärlich, als dass man die ganzen **مروج** des Schejch Bedr ed-din richtig beleuchten könnte. Immerhin hoffe ich einige neue Gesichtspunkte herein- und herauszubringen. So die alberne Mär, dass der 'Kommunist' **شوکمال** (so wird er wohl geheissen haben) ein 'Jude' war, wie überall zu lesen ist. Der selige Hammer hat **يهودى** in **كودين** verlesen und so ist der Irrtum entstanden. **يهودى** steht auf jeden Fall nirgends, mag der Name so oder so lauten. Das nebenbei.

Ich reiche die Arbeit Ende nächsten Monats ein und will sie dann bald drucken lassen. Meine Dissertation ist es nicht; die ist längst gedruckt und ich erlaube mir Ihnen ein Exemplar zulegen. Bayer war ja Halbungar und hat deshalb in Ungarn vielleicht Anspruch auf etwas Beachtung. Sie ist noch nirgends angezeigt worden, da der Krieg dazwischen kam. Vielleicht schenken Sie sie, wenn Sie einen kurzen Blick hineingeworfen haben, einem ungar. Historiker, der sie vielleicht ungarisch besprechen kann.

Nun zum **صلی**: Ich weiss wohl, dass **صلی** bei den arab. Autoren in den meisten Fällen nicht im Sinne von 'kreuzigen' gebraucht wird. Es besteht meistens wohl darin, dass man den Körper eines schon getöteten Menschen an einem Pfahl oder Baumstamm (**دع**) festmacht, auch wohl an einer Mauer, und ihn der Schmach preisgibt. Vgl. Cor'an, 20, 74, wo **معل** an **صلی** gebraucht ist. W. Wright, el-mubarrad,



Dr. Franz
Wagner

S. 709, 710. *علي* ist *علي* wohl an erster Stelle nicht an einem *علي* befestigen. Ich sehe, dass es sogar von einem zur Schau ausgestellten Kopf gebraucht wird. (Tab. II, 1714, 13). Die Strafe des Apostaten ist ja auch nach schäfi'itischer Lehre die Tötung durch das Schwert, Würgung, Schinden und Spiessung werden gemissbilligt. (al-BEschürī, Hāschījs, Kairo, 1321, II, 279.) Ein hanafitisches Recht buch habe ich hier leider nicht zur Hand. Was mich interessiert, ist, ob die Kreuzigung eben als Strafe für Abfall oder Hinnelgung zum Christentum mitverwendet wird. Ob al-Halladsch aus diesem Grunde gekreuzigt wurde, ist doch recht fraglich. Die Ansicht A. Müllers ist doch wohl nicht aufrecht zu erhalten. Immerhin ist sein Fall der bekannteste. Ich hatte mir ihn wohl notiert. Ihre Bemerkungen darüber kenne ich natürlich ganz genau! Auch die Besprechung von Massignons Arbeit im Islam. Nun zur Hauptfrage. Wo kann ich etwas über die *مشاركة الاعمال*, wenn man den Kommunismus so bezeichnen darf, im Islam finden. Das wäre mir hochwichtig, nicht weil es 'modern' ist, sondern weil es eng zu meinem Thema gehört. Dieser Bedr ed-din besitzte tatsächlich Gemeinschaft alles Besitzes mit Ausnahme der Weiber, also gerade das Gegenteil von Ibn 'Ašūrī, ed. R. Dozy, Leyde, 1848, I, 190!!

Es gibt scheinbar gar nichts über Kommunismus und Sozialismus im Islam, ausser Nöldekes volkstümlichen Aufsatz in Deutsche Rundschau, 18 (1879), den ich natürlich kenne der mir aber hier gar nicht weiterhilft. Ich möchte gerne wissen, ob solche Bestrebungen häufiger waren, besonders was die Quellen darüber berichten. Bei Kramer habe ich vergeblich etwas gesucht. Aber Sie wissen sicher sofort mir zu raten, darum wende ich mich hilfflehend an Sie.

Mit angelegentlichstem Dank zum voraus bin ich, hochverehrter Herr Professor, mit allen guten Wünschen für Ihre Gesundheit, Ihr
in aufrichtiger Verehrung ganz ergebene

Bedreddin soll sich aber nicht beziehen haben, wie die hies. Historiker sagen. Sie nennen ihn *علي*, was man die *علي* kann mit der *علي*. Parteilichkeit der muslimischen Eschatologie in Verbindung bringen darf.

F. W.

Nur stellt sich eigenartig das Staat - tun zur Staatsform. Darüber finde ich auch nichts
etc. ! P.B.